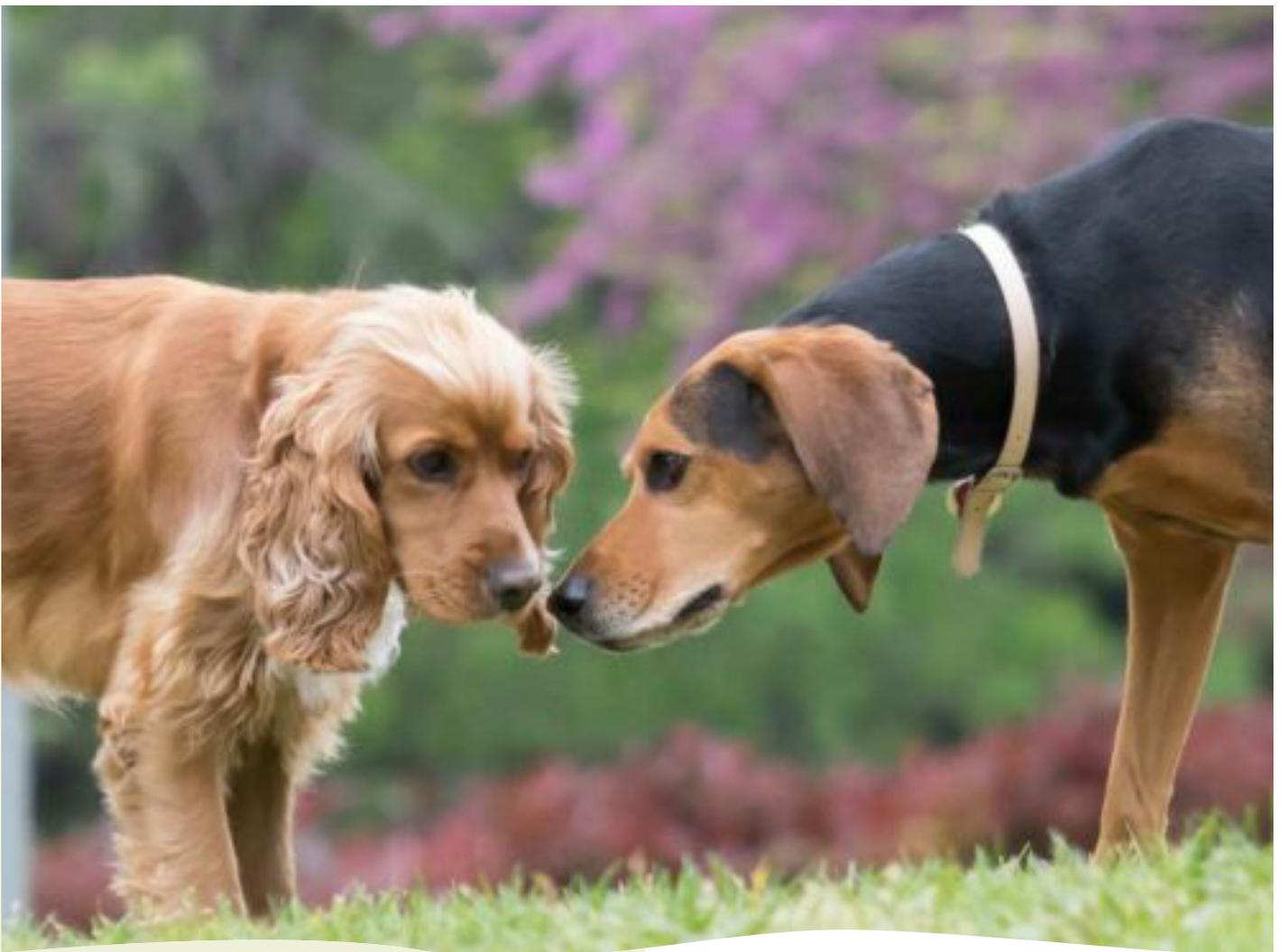


# Entspannte **BEGEGNUNGEN IM ALLTAG**



**6 TIPPS DIE DU  
IN DEINEM ALLTAG  
SOFORT UMSETZEN  
KANNST**

*Viola*   
TRAINING FÜR **HEUTER**  
BESONDERE HUNDE

# ENTSPANNTE BEGEGNUNGEN IM ALLTAG -

## TIPPS UND MANAGEMENT

## FÜR DEIN ERFOLGREICHES BEGEGNUNGSTRAINING

Du hast dich wahrscheinlich schon oft gefragt, was du tun kannst, damit dein Hund endlich vom „Leinen-Rambo“ zu einem Hund wird, der entspannt an Hunden, Menschen und anderen Reizen vorbeigeht.

- ! **Das Wichtigste zuerst:** Die Grundlage im Zusammenleben und im Alltag mit deinem Hund ist, dass du dich mit seinem Ausdrucksverhalten und seiner Körpersprache auskennst.

Auf das Training an Begegnungssituationen bezogen bedeutet das, dass du immer schneller erkennen wirst, wann dein Hund deine Hilfe braucht, welche Art von Hilfe er braucht und wann er Situationen auch allein bewältigen kann.

Wenn du dich hier wiedererkennst, kannst du mit der Umsetzung meiner Tipps schon eine große Veränderung in deinem Alltag bewirken:

- Dein Hund reagiert beim Anblick bestimmter Reize (Hunde, Menschen, Radfahrer usw.) nervös, ängstlich oder aggressiv, springt evtl. in die Leine und bellt und würde vielleicht sogar beißen.
- Du gehst nur noch zu Uhrzeiten und an Orten mit deinem Hund, an denen du möglichst niemanden triffst.
- Du weißt nicht mehr, was du noch machen sollst.
- Du bist ständig auf der Hut, ob der Erzfeind um die Ecke kommt.



### 1. FINDE DIE GRÜNDE HERAUS, WARUM DEIN HUND SICH SO AUFREGT

Am Anfang geht es darum, den Grund für das Verhalten deines Hundes herauszufinden. Dann kannst du effektiv daran trainieren. Mögliche Gründe können sein:

- Dein Hund hat Angst oder wird wütend, wenn er Hunden, Menschen usw. begegnet und möchte sie vertreiben oder selbst flüchten.
- Dein Hund ist frustriert, weil er gerne zu den Auslösern hinmöchte. Er würde gerne Kontakt mit den anderen Hunden aufnehmen und spielen oder den Menschen, die euch begegnen „Hallo“ sagen, aber das ist nicht möglich. Aus dieser Frustration ist vielleicht schon Aggression geworden.
- Oder ist dein Hund draußen generell sehr aufgereggt und bellt schnell, weil er nicht weiß, was er stattdessen tun soll?
- Geht es deinem Hund vielleicht nicht gut und er regt sich schneller auf, weil er körperliche Einschränkungen, Schmerzen oder Erkrankungen hat? Hunde, denen es nicht gut geht, können schneller und mit heftigerem Angst- oder Aggressionsverhalten reagieren.

→ In diesem Fall sollte vor dem Training eine gute Diagnostik und Behandlung stehen

## 2. MANAGEMENT FÜR DEN ALLTAG UND ENTSPANNUNG

Drücke erst einmal den Reset-Knopf und **vermeide vorübergehend die Probleme** – dadurch verhinderst du, dass sich das unerwünschte Verhalten deines Hundes weiter festigt. Der Stress muss sich erst einmal legen, denn wer ausrastet oder zu nervös ist, der kann nicht lernen.

- **Vermeide** erst einmal so gut es geht die **Begegnungen, die Stress auslösen**.
- Fahre mit dem Auto irgendwo hin, wo du **Platz hast und nicht so vielen Stressauslösern** begegnest.
- **Weiche** schwierigen Auslösern **weiträumig aus**.
- Mache **entspannte Spaziergänge** mit deinem Hund – beschäftige ihn mit ein bisschen Futtersuche, Balancieren auf Baumstämmen oder zwischen Ästen und tut, was auch immer euch Spaß macht.
- Verbringt **Quality Time** miteinander und genießt die gemeinsame Zeit.

## 3. SCHAFFE LERNSITUATIONEN IM ALLTAG

Wenn dein Hund schon bellt, in die Leine springt oder flüchten möchte, ist der Stress so groß, dass er nicht mehr in der Lage ist, zu lernen. In den meisten Fällen ist der Abstand zum Auslöser zu gering. Darum **probiere aus, wie viel Abstand dein Hund braucht**, um ruhig bleiben zu können.

Ob die Distanz groß genug ist, wenn dein Hund den Auslöser gesehen, gerochen oder gehört hat, erkennst du z. B. an seiner Körpersprache:

- Das **Maul schließt sich**,
- Dein Hund **bleibt stehen** und hält inne,
- Dein Hund ist in einer **leicht erhöhten Körperspannung**,
- Die **Ohren** gehen nach oben und vorne,
- Evtl. hebt dein Hund eine **Pfote**.



Jetzt wirst du wahrscheinlich noch zu ihm durchdringen und mit Punkt 4 weitermachen können.

## 4. BELOHNE DEINEN HUND FÜR GUTES VERHALTEN

Bevor dein Hund laut werden muss, gibt es viel **leise Kommunikation**, die du belohnen kannst. Ändere deinen Blickwinkel und erkenne nettes Verhalten deines Hundes.

**Dein Hund tut immer etwas Gutes, bevor er in sein automatisches, unerwünschtes Verhalten verfällt** (Bellen, in die Leine springen usw.). Das kann z. B. sein:

- Er sieht einen Auslöser und **wird langsamer** oder bleibt stehen,
- Er **schaut den Auslöser an**,
- Er **dreht den Kopf zur Seite** und schaut weg,
- Er nimmt die **Nase runter und schnüffelt**,
- Er beginnt, **einen Bogen oder zur Seite zu gehen**.

Wenn du das erkennst, belohne deinen Hund dafür und feiere ihn.

**Gib die Belohnung so, dass sie dem Bedürfnis deines Hundes entgegenkommt:**

- Er will den Auslöser vertreiben oder selbst flüchten?

→ Dann vergrößere mit der Belohnung den Abstand.

- Er ist frustriert und möchte zum Auslöser hin, weil er Kontakt möchte und spielen will?

→ Dann lenke das Bedürfnis um, indem DU mit ihm spielst, rennst oder Futter zum Suchen streust.

- Er ist total nervös und gestresst und weiß nicht, was er tun soll?

→ Dann hilf ihm und gehe aus der Situation. Beruhige ihn anschließend mit einer Entspannungsübung oder Futtersuche.



## 5. TRAINIERE EIN BOMBENSICHERES ALTERNATIVVERHALTEN

Schaut dein Hund noch interessiert oder fixiert er schon?

### ! Wichtig: Erkenne den Unterschied.

Dein Hund kann nicht vom Auslöser wegschauen? Das macht erst einmal nichts – solange er nur interessiert guckt und nicht ins Starren und Fixieren verfällt. Wenn dein Hund die visuelle Verarbeitung von Reizen braucht und nicht so schnell wegschauen kann, ist das in Ordnung.

Neigt dein Hund dazu, Auslöser zu **fixieren oder verfällt er sogar ins Lauern**?

Dann solltest du ihn **rausorientieren** können. Dafür gibt es viele Möglichkeiten, z. B.:

- Mit einem sehr gut trainierten **Signal zur Umorientierung**,
- Mit einem **konditionierten Entspannungssignal**,
- Mit einem beliebigen, sehr gut trainierten **Alternativverhalten**, welches das Ziel hat, deinen Hund aus dem Starren zu lösen, z. B.: Futtersuche, Bogen gehen, Weitergehen, Umkehren (U-Turn)

## 6. BRINGE DEINEM HUND BEI, SICH ZU ENTSPANNEN

Nahezu jedes unerwünschte Verhalten deines Hundes entsteht aus einer erhöhten Erregungslage. Je entspannter dein Hund ist und **je mehr innere Ruhe er hat, desto weniger muss er sich über Dinge aufregen**, ängstlich sein oder hibbelig und nervös werden.

Mit **aktiven und passiven Entspannungsübungen** und -signalen kannst du deinem Hund helfen, immer ausgeglichener und ruhiger zu werden und so auch die aufregenden Begegnungssituationen immer besser zu meistern.

Seine **Impulskontrolle wird sich verbessern**, du wirst merken, dass er immer häufiger und länger ansprechbar sein wird, so dass du besser zu ihm durchdringen und Alternativverhalten abfragen kannst.



# Hallo, ich bin Viola

Seit 2010 begleite ich Menschen und ihre Hunde mit meinem Wissen als Hundetrainerin auf dem Weg zu einem entspannten und fröhlichen Miteinander.

Ich zeige dir, wie du deinen Hund noch besser verstehst und ihr dadurch gemeinsam schwierige Situationen immer leichter meistern werdet.

Besonders wichtig ist mir, dass du mit deinem Hund im Alltag (wieder) zu mehr Gelassenheit, Sicherheit und Entspannung findest und ihr als Team immer weiter zusammenwachst.



[Erfahre mehr über mich und meine Arbeit](#)



## MIT MIR TRAINIEREN

Wenn du mehr wissen und systematisch trainieren möchtest, hast du unterschiedliche Möglichkeiten ins Training einzusteigen. Wir finden heraus, welches Angebot für dich und deinen Hund am effektivsten ist, so dass ihr bald wieder entspannte Spaziergänge gemeinsam genießen könnt.



### BEGEGNUNGSTRAINING

Du möchtest endlich an deinen Begegnungssituationen im Alltag etwas verändern und wieder entspannte Spaziergänge mit deinem Hund unternehmen?

Dann melde dich und wir finden in einem Erstgespräch heraus, welches Angebot für dich und deinen Hund das richtige ist.

[Mehr zum Begegnungstraining erfahren](#)



### ENTSPANNUNGSTRAINING

Hast du einen hibbeligen oder nervösen Hund, der mehr innere Ruhe und Ausgeglichenheit gebrauchen könnte?

In diesem Kurs erfährst du, wie du deinem Hund zu mehr Entspannung und Wohlbefinden verhelfen kannst, so dass euer Alltag wieder leichter wird.

[Mehr zum Entspannungstraining erfahren](#)



*Ich freue mich auf dich und deinen Hund!*

[f facebook/HundetrainingViolaHeuter](https://www.facebook.com/HundetrainingViolaHeuter)

[@ instagram/hundetraining\\_viola\\_heuter](https://www.instagram.com/hundetraining_viola_heuter)